

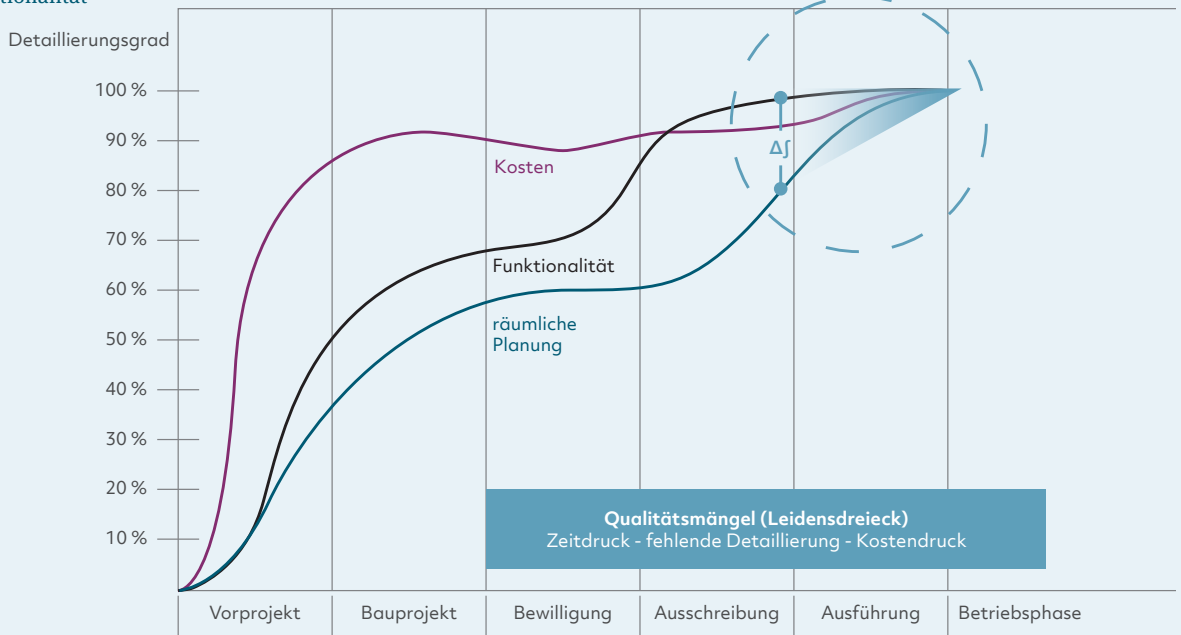


Technische Koordination

Bewirtschaftung der Schnittstellen komplexer Vorhaben.



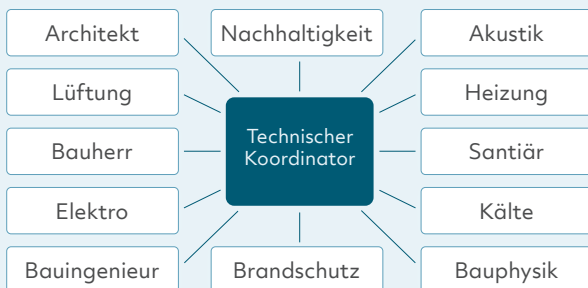
Phasenablauf - Funktionalität



Amstein + Walther: Technische Koordination

Das Erstellen eines technisch komplexen Gebäudes wird zu einer immer größeren Herausforderung. Ansprechpartner*innen für die Auftraggebenden sind ausser den Architekt*innen auch die Planenden der verschiedenen Gebäudetechnikgewerke.

Neben der räumlichen muss auch die technische Koordination sichergestellt werden, ebenso der Abgleich in der Tiefe und Komplexität eines Gebäudes. Schnittstellen während aller Projektphasen müssen erkannt, zugewiesen und dokumentiert werden. Der Technische Koordinator bewirtschaftet diese Schnittstellen und stellt das Bindeglied zwischen allen Projektbeteiligten dar.



Ihr Nutzen

Mit seinem breiten Fachwissen stellt der Technische Koordinator sicher, dass die optimalen Lösungen der einzelnen Gewerke zu einer bestmöglichen Gesamtlösung zusammenwachsen. Dies führt zur Optimierung der technisch integralen Ausarbeitung und zu einem möglichst nachhaltigen und wirtschaftlichen Gesamtergebnis.

Leistungen im Rahmen der SIA Phasen

Der Technische Koordinator steigt idealer Weise mit Beginn der SIA Phase 3 in das Projekt ein und unterstützt mit folgenden Leistungen:

- Überwachen und Durchsetzen der QM Massnahmen
- Führen des Vertragswesens, der Budgetbewirtschaftung und des Nachtragswesens (Baukosten)
- Gewährleisten, dass die Anforderungen gemäss Pflichtenheft in Planung und Ausführung erfüllt werden (z.B. MINERGIE, Kundenrichtlinien, etc.)
- Übergeordnetes Überwachen, Prüfen, Koordinieren und Dokumentieren der Vorbereitungen und Abklärungen der Fachplaner für die Gesuche, Genehmigungen und Abnahmen der Behörden
- Sicherstellen, dass die technischen Lösungen aller Gewerke und Systeme aufeinander abgestimmt sind

Phase 3

Über die gesamte Gebäudetechnik müssen Schnittstellenpapiere erstellt und die Kostenstruktur (Gliederung, Genauigkeit, Teilprojekte, etc.) mit dem Auftraggeber abgestimmt werden. Auch die Umsetzung eines Anlagenkennzeichnungssystems (AKS) überwacht und koordiniert der Technische Koordinator und stellt ausserdem sicher, dass ein integrales Mess- und Energiekonzept vorliegt. Er stellt sicher, dass die bauphysikalischen, akustischen und statischen Randwerte der Gebäudetechnikanlagen korrekt kommuniziert und im Projekt entsprechend berücksichtigt werden.

Phase 4

- Festlegung der Submissionsrandwerte (Einheitlicher Vorspann)
- Bewirtschaftung des Submissionsverfahrens (Publikation/Eingaben/Vergabeanträge)

Phase 5

- Erarbeiten des Inbetriebsetzungskonzeptes
- Fachkoordinierte Organisation, Durchführung und Leitung der übergeordneten integrierten Tests, Zusammenführen der Ergebnisse in einer Gesamtdokumentation
- Leitung und Führung der technischen und behördlichen Abnahmen
- Überwachung und Koordination der Schulungen für Nutzer*innen und Betreiber*innen
- Definieren der Struktur und der Inhalte der Bauwerksakte



VBZ Busgarage Hardau Erweiterung Servicehalle (Visualisierung)



Neubau Wache Nord mit ZEL (Visualisierung)



Neubau des Swissgrid Hauptsitz in Aarau - eine der modernsten Netzleitstellen Europas

